Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 16 (1940-1941)

Heft: 47

Rubrik: Kreuzworträtsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SPORTGEIST — ZEITGEIST

(nts.) Seit einigen Jahren sind von seiten der Armee Bestrebungen im Gange, das Wertvolle am Sport zu nutzen und nicht zuletzt hat der Ausbruch des Krieges die Erkenntnis gefördert, daß im Sport ein ausgezeichnetes Erziehungsmittel liegt, das darauf wartet, angewendet zu werden. Diese Erkenntnis hat ihren Niederschlag in verschiedenen Maßnahmen gefunden, wie der Schaffung des Ausschusses für Mehrkampf in der Armee, Durchführung von Armeemeisterschaften, Erwerb des Sportabzeichens in der Einheit, Organisation von Ausbildungskursen usw., die von der jungen Generation freudig begrüßt werden.

Zweck dieser Instanzen und Vorkehrungen ist wohl in erster Linie, die körperliche Schulung zu regeln, und zwar im Interesse der Hebung unserer Wehrbereitschaft, das Ziel aber liegt schlußendlich in der wirksamen Förderung unserer Volksgesundheit und der Hebung unserer Lebenskraft. Es geht um die umfassende körperliche Ertüchtigung des hintersten Mannes, aber gleichzeitig und in demselben Maße sich steigernd, um eine Neubelebung des schweizerischen Geistes, der mehr als es wünschbar, dem Gesetz des geringsten Widerstandes zu folgen geneigt ist. Der körperlichen Ertüchtigung muß die geistige ebenbürtig, ja sogar einen Schritt voraus sein.

Hier zeichnet sich ein großes Ziel ab, das zu erreichen jedem Vater, Lehrer, Offizier, Unteroffizier und ältern Kamerad ein neuer Antrieb, ein Lebenszweck sein soll. Ein jeder an seinem Platz kann mitwirken, wenn er die Kraft hat, die eigene Trägheit zu überwinden. Und wir meinen, daß wir alle diese Kraft aufbringen; es gilt nur, sich aufzurütteln, den ewigen Kritikastergeist abzulegen und die Leibesübungen zu fördern, damit zum Wohl der Gesundheit und Kraft des ganzen Volkes in Tat und Wahrheit etwas geschehe. Es gilt, den Sportgeist zum Zeitgeist zu erheben, nicht mit großen Kundgebungen und vielem Lärm, sondern durch stille Arbeit auf der ganzen Linie. Sportgeist ist freudige Bejahung des Lebens, Kampf der Trägheit, Bereitschaft zur steten Neuverwirklichung des eidgenössischen Grundsatzes «Einer für alle, alle für einen». Die Mission der Schweiz liegt nicht nur in der Behütung der Alpenübergänge, sondern ebensosehr in der Erhaltung und Förderung der moralischen Macht von Pflicht und Recht.

Ski

Schweizer Militärskiwettkämpfe. (Si.) In Verbindung mit der SSV-Versammlung in Bern hielt auch die Militärdelegation des Probst, Oberst Nager, der bisherige Zentralpräsident Paul Simon und der neue Präsident, Oberstlt. Henri Guisan, beiwohnten. Unter dem Vorsitz von Oberstlt. Fritz Erb wurde zunächst die Stellung der Militärdelegation analysiert und der Schluß gezogen, daß eine Aenderung des bisherigen Statuts zweckmäßig erscheint, aber noch zu prüfen ist, welcher Instanz die Delegation unterstellt werden soll.

In militärsportlicher Hinsicht wurde die Notwendigkeit der Wiederaufnahme der Militärskiwettkämpfe erkannt. Diese finden 1942 wieder statt, aber mit neuem Programm, und zwar ein Patrouillenlauf, verbunden mit Schießen und die Armee-Skimeisterschaft in Form eines Einzellaufes mit Schießen. In letzterem Geländelauf, der voraussichtlich über 10—12 km führt, werden Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten unter gleichen Bedingungen konkurrieren. Eine gründliche Ueberprüfung erfuhr auch die Vorbereitung auf die internationalen Militärwettkämpfe 1942 in Garmisch-Partenkirchen. Es wurden bestimmte Richtlinien aufgestellt und schon jetzt festgelegt, daß mit dem bisherigen System des Einzeltrainings gebrochen wird. Bekannte Patrouillen aus allen Einheiten werden in Bälde das Sommertraining aufnehmen und im Verlaufe des Frühwinters erfolgt eine systematische Ausscheidung, bis die besten Mannschaften feststehen.

1. August 1941

Das Feuer lodert auf jedem Berg,
die Glocken läuten im Tale;
denn heute jährt sich der Bundesschwur
zum sechshundertfünfzigsten Male.

Ich steh hier oben beim Schildhaus auf Wacht,
zwei Stunden in einsamer Ruhe.
Da hat mich plötzlich die Frage gepackt,
warum ich das eigentlich tue.

Stehe ich hier wegen Wilhelm Teil,
wegen Sempach und andern Schlachten!
Oder wegen den Rednern, die heute am Fest
darüber viel Phrasenzeug machten!

Nein, sicherlich nicht! Dafür lohnte sich kaum
auch nur eine blinde Patrone,
obschon es erhebend, obwohl es sehr schön
erzählt es der Vater dem Sohne.

Doch was wir beschützen mit unserm Blut
ist etwas, das Leben durchflutet.
Die Frauen, die Eltern, die Kinder sind es
für die man, wenn's nottut, verblutet.

Die Freiheit des Mannes, das heilige Recht
zu reden nach unten und oben,
und nicht auf Kommando gezwungen zu sein
zu schweigen oder zu loben.

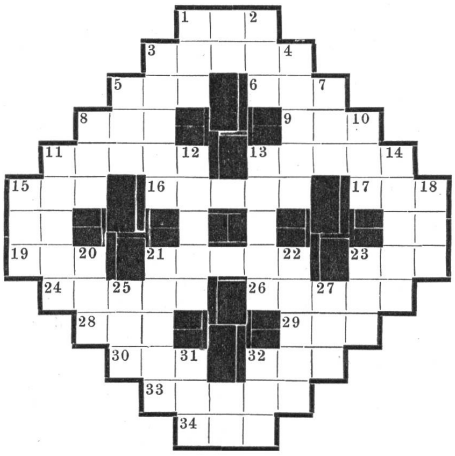
Der Meister zu bleiben im eigenen Haus
das wollten, wie wir, schon die Alten.
Kein fremder, kein eig'ner, überhaupt kein Despot!
So wollen wir's ewiglich halten. AbisZ.

Kreuzworträtsel: Lösung

Was stürzt manchen sonst guten Soldaten ins Elend!

B	A	D	■	D	E	R	■	S	E	E
A	U	■	B	E	R	U	F	■	M	I
D	■	A	L	K	O	H	O	L	■	S
■	E	N	■	A	S	E	■	A	S	■
T	R	A	I	N	■	N	E	U	E	S
A	L	T	E	■	T	■	O	B	S	T
N	■	O	■	A	R	T	■	B	■	A
D	A	M	E	■	A	■	B	A	E	R
■	M	I	S	S	B	R	A	U	CH	■
S	T	E	T	S	■	H	U	M	O	R

Kreuzworträtsel



Waagrecht:

1. Wild unserer Wälder. — 3. Im Hühnernest zu finden. — 5. Feuer (franz.) — 6. Kanton. — 8. Wenig (franz.) — 9. Vorsilbe. — 11. Mit «n» schweiz. Alpenpaß. — 13. Gegenteil von außen. — 15. Tonart. — 16. Flaches Gelände. — 17. Zahlwort. — 19. Sankt. — 21. Schicht, Aufstrich. — 23. Sommer (franz.) — 24. Schwarzer Eingeborener. — 26. Martha (franz.) — 28. Franz. Zahlwort. — 29. ... und Er. — 30. Wie 6 waagrecht. — 32. Abkürzung für Nordamerika. — 33. Was der Bauer einbringt. — 34. Fluß (spanisch).

Senkrecht:

1. Bedauern (pros.). — 2. Viehfutter. — 3. Menschen. — 4. Weibl. Vorname. — 5. Rote Wollmütze. — 7. Fluß im ehem. Oesterreich. — 8. Rein. — 10. Getränk. — 11. Gegend Afrikas. — 12. Zu ..... Erde. — 13. Gemein. — 14. Metallstift. — 15. Artikel. — 18. Einmal, doch ... wieder! — 20. Ungebraucht. — 21. Frucht. — 22. Enge Straße. — 23. Wie 23 waagrecht. — 25. Antilopenart. — 27. Abkürzung für Margrit. — 31. Verwirrt. — 32. Kulm des Uetliberges.

*